



MPOPUP 2024

HALLO

Dieses Jahr dürfen wir – Elisa Erkelenz und David-Maria Gramse, zusammen mit Prof. Gertrud Nolte und ihren Student:innen – den Pop Up Raum des Mozartfests kuratieren.

Wir haben uns weitere Partner aus der Stadt gesucht – vom Museum im Kulturspeicher über das Kunstkollektiv ACE bis zur Telefonseelsorge. So entsteht ein vielfältiges Programm von Kunstworkshops, Ausstellungen, Kinstugi-Workshops zu Konzerten mit der solidarischen Musikschule.

Und wir freuen uns sehr, für die Gestaltung des Raumes mit Euch zusammenzuarbeiten!



ÜBER UNS PUDEL

Klassische und zeitgenössische Musik hat oft ein Problem mit dem echten Leben. Dabei hat sie so viel zu sagen – zur Schönheit der Welt und den Krisen unserer Zeit!

Im monatlichen Podcast »Des Pudels Kern« unterhalten wir uns mit Klassik. Wir saugen wir das Fett ab, lauschen zurück und in die Zukunft. Ein Gesprächsgast aus der Musik begegnet einem Menschen aus einem ganz anderen Bereich – von Kampfkunst bis Kosmologie. Ein Diskursraum zwischen Musik und Leben entsteht.

Die Gespräche finden zum Teil angedockt an die Partner **auch live mit Publikum** statt.

Hier könnt ihr Reinhören: <https://www.despudelskern.de/>

M POP UP 2024

Was macht ein Beichtstuhl im Garten Eden? Wie können wir vergeben lernen? Dürfen wir die Musik von Mördern hören?

Mitten in Würzburg lädt im Rahmen des Mozartfestes ein künstlicher Garten Eden ins Spannungsfeld von Schuld und Vergebung. Zum vierten Mal siedelt sich der M PopUp // Raum für Mozart in der Würzburger Innenstadt an und trägt vier Wochen lang das Mozartfest-Motto in den städtischen Alltag. Dann öffnet sich ein Raum der Teilhabe und Interaktion, des Erkundens und Erlebens – zwischen Kunst, Musik und Wissen. Im M PopUp kommt die Stadt zu Wort. Ein interaktiver Beichtstuhl, Musikaktionen, Workshops und Vorträge bieten im künstlichen Wildnisparadies ganz unterschiedliche Perspektiven auf die Ambivalenzen menschlichen Daseins und machen die Festivalthemen sinnlich begreifbar.

Für die Pressekonferenz des Mozartfests haben wir einen Trailer gemacht:

<https://youtube.com/watch?v=AMX3WmSlbNY>

DER RAUM

Der Raum liegt mitten in der Würzburger Innenstadt:
Am Marktplatz 26. Ein offenes Schaufenster, das wir in 2024
wie eine **interaktive Galerie** verwandeln wollen.
Wir möchten dort **Musik und Bildende Kunst verbinden** – im
Programm, aber auch in der räumlichen Gestaltung.

Wir möchten das diesjährige Thema des Mozartfests -
Schuld & Vergebung - in der Raumgestaltung sinnlich
erfahrbar machen, und mit den Ambivalenzen des Themas
spielen. Dabei würden wir die moralisch-kirchliche Seite eher
ironisch-humorvoll aufgreifen (z.B. mit einem säkularen
Beichtstuhl), dafür aber den Blick auf den „inneren“,
tröstenden, kontemplativen Raum, den Musik öffnen kann
lenken und diesen ernst nehmen, also auch einen Raum
schaffen, in dem gehört und zugehört werden kann.

Dafür haben wir verschiedene Raumelemente im Kopf, die
natürlich frei interpretiert werden können!



DIE BLUMEN

Eine **Blumeninstallation** im Innenraum, die aber auch über den Eingang hinaus auf die Strasse wuchern soll.

Der PopUp wird zu einem Paradies aus Plastikblumen – entlang der Grenze von Künstlichkeit und Natürlichkeit. Sie soll die Besucher „in den Raum ziehen“. Und innen in eine sinnlich-artifizielle Welt mit einem möglichst immersiven Erlebnis führen.

Die Gegensätze und Widersprüche (Stadt/Garten/Natur, Plastikblumen/Nachhaltigkeit, Konsum/Kultur) sind uns dabei durchaus willkommen ...



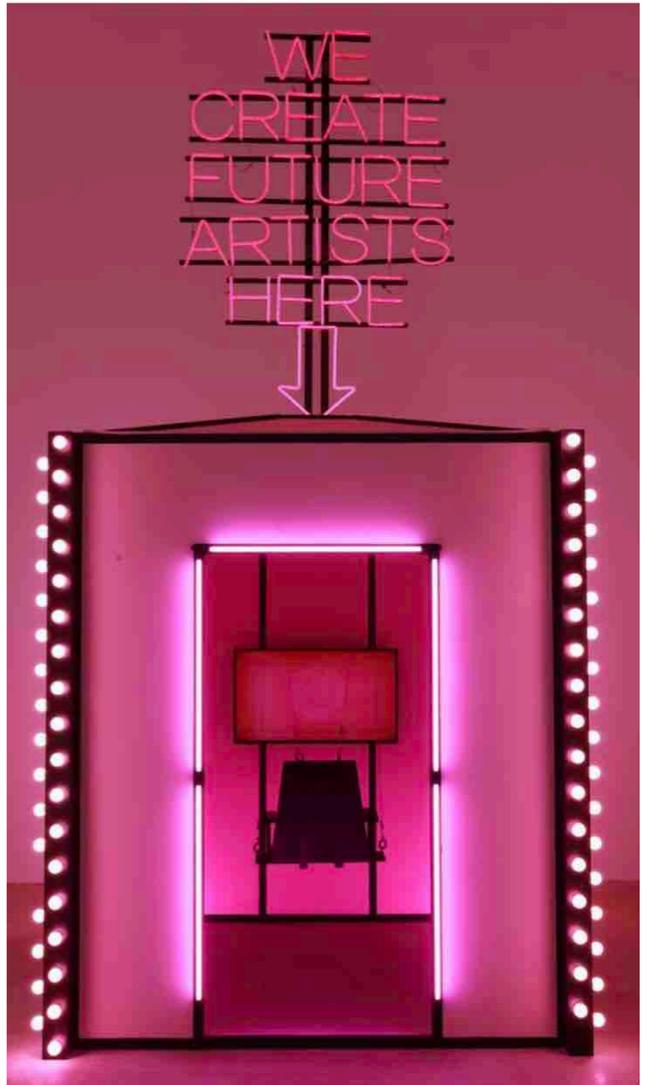
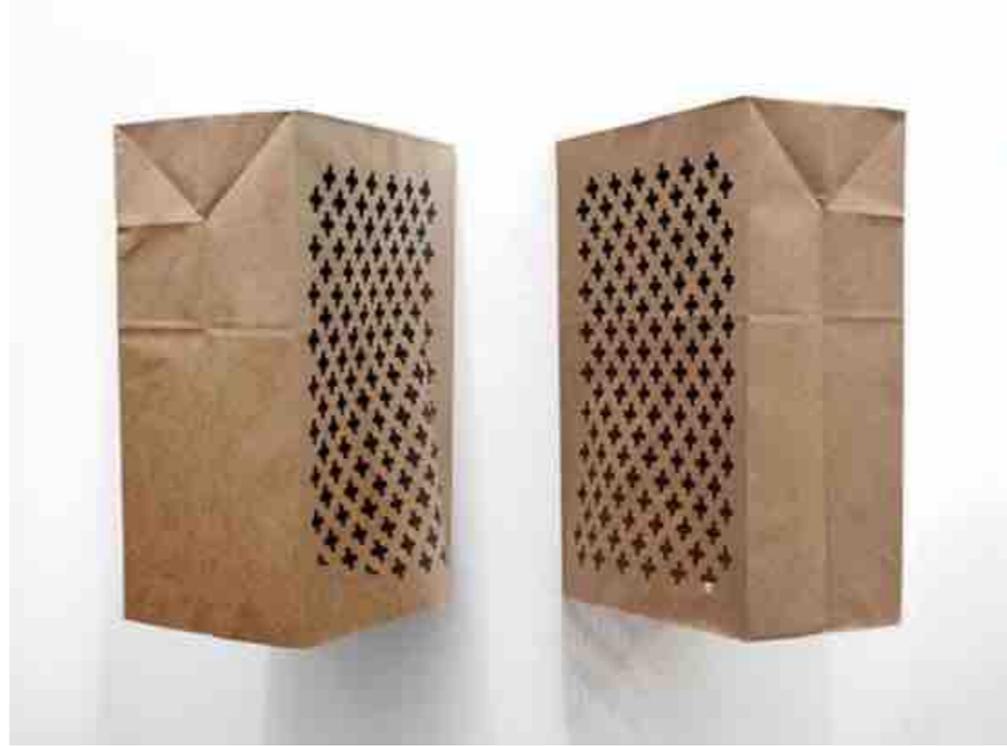
DER BEICHT STUHL

Zentrum des Raums ist ein säkularer Beichtstuhl

Mit Platz für eine Person, der klar als Beichtstuhl identifiziert werden kann und zum Hineinsetzen einlädt.

Ebenfalls in Kooperation mit der technischen Hochschule in Würzburg wird gerade ein KI-gesteuertes Interface entwickelt, mit dem die teilnehmende Person für ihre Beichte in Interaktion treten kann, im Idealfall über eine Sprachsteuerung.

Am Ende erhält sie ein Musikstück und einen gedruckten Ablassbrief.



DIE HÖR STATION

In einer Ecke des Raumes wünschen wir uns eine Hörstation, wo thematisch passende Podcastfolgen, aber auch eine Guilty Pleasures Playlist der Künstler:innen des Festivals gehört werden können.

Mit 3 Kopfhörern sowie gemütlichen Sitzgelegenheiten (Sitzkissen oder Sesseln ...)

SONST NOCH

Was wir über die **Blumen des Garten Eden**, den **Beichtstuhl** ... hinaus vom Team der FG THWS entworfen, erdacht, innenarchitektonisch geplant wünschen und erhoffen:

Der PopUp ist auch ein **Coworking-Space** für Mitarbeiter:innen des Mozartfests, also Tisch/Stühle/Drucker usw.

einen größeren **Tisch mit Stühlen**, der als Workshop- und Kreativtisch genutzt werden kann.

für den Live-Diskurs sowie für Konzerte braucht es eine **Bühne**, mit Flügel, Platz für Streicher, Notenständer, diverse Instrumente und Sitzmöglichkeiten für das Publikum.

Beleuchtungskonzept / Inszenierung

Inszenierung des Eingangs – Einladung in den Garten Eden

Programmtafeln für die Veranstaltungen, im Innenraum und auch vor der Tür

Und: **Sitzgelegenheiten** für draußen zum Verweilen – ganz wichtig :-)) letztes Jahr hatte das Team um Frau Nolte da super Ideen ...

... und sicher noch **vieles mehr**, wir freuen uns total!

(Der Raum hat schon eine Teeküche, WC und Abstellraum – das ist super)



VIELEN DANK!

Elisa Erkelenz
+49 176 21537045
David-Maria Gramse
+49 163 5955267

hallo@despudelskern.de
despudelskern.de

gertrud.nolte@thws.de